

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



## für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärnerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lw.leipzig@dwd.de](mailto:lw.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2014

Woche: 24.3.14 bis 30.3.14

Nummer: 13

### Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage:** Am Montag übte Tief „Ilse“ Einfluss auf unser Wetter aus. „Ilse“ entwickelte sich im Golf von Genua und zog im Laufe des Montages über Norditalien, Österreich, Tschechien und Polen an unserer Region vorbei. Doch weit gefehlt, wer da denkt, dass „vorbeiziehen“ keine Konsequenzen auf unser Wetter ausübt hätte. Besonders in den östlichen Teilen der neuen Bundesländer regnete es länger anhaltend. Östlich der Nord-Süd-Linie Berlin – Dresden gab es verbreitet zwischen 5 und 10 mm Niederschlag. Im äußersten Osten Sachsens gab es auch über 10 Liter Regen pro Quadratmeter. Dort wo es die ganze Zeit über regnete, war der Himmel den Montag über wolkenverhangen. Weiter westlich – vor allem in Sachsen-Anhalt und in Thüringen – zeigte sich im Tagesverlauf durchaus auch mal die Sonne. Einzelne Regenschauer traten aber auch dort auf. Am Dienstag lag über dem gesamten Berichtsgebiet ein umfangreicher Höhentief-Komplex. Dieser sorgte aufgrund seines Hebungsantriebes für reichlich Quellwolkenbildung und etliche, meist aber kurze Regenschauer. In Berlin wurde sogar ein kurzes Gewitter gemeldet. Die Niederschlagshöhen hielten sich meistens in Grenzen: je nach Schauerintensität kamen zwischen 0 und 5 mm vom Himmel, selten war es mehr. Nachdem die Region mit maritimer Polarluft durch die Tiefkomplexe am Montag und Dienstag geflutet wurde (die Maxima der Lufttemperatur erreichten an besagten Tagen nicht oder nur mühsam die 10-Grad-C-Marke), wurde es ab Mittwoch wieder ein wenig ruhiger und allmählich auch etwas wärmer. Doch zunächst der Reihe nach: am Mittwoch zog das bereits angesprochene Tief „Ilse“ retrograd – also von Ost nach West – von der polnischen Ostseeküste in Richtung Nordsee. Schuld an dieser ungewöhnlichen Bewegungsrichtung (das Berichtsgebiet liegt eigentlich in der sogenannten Westwinddrift, wo Tiefdruckgebiete fast immer von West nach Ost ziehen) war der ebenfalls schon angesprochene Höhentiefkomplex. Durch dessen Lage über Norddeutschland und dem Berichtsgebiet und durch den Umstand, dass es sich um ein abgeschlossenes Höhentief handelte, strömte die Luft zyklonal (also entgegen dem Uhrzeigersinn) um das Höhentief herum. Tief „Ilse“ gelangte in der Nacht zum Mittwoch und in dessen Morgenstunden also in den zyklonalen Sog vom angesprochenen Höhentief und wurde von Polen über Norddeutschland in Richtung Nordsee befördert. Da der „Ilse“ aber schon so ziemlich die Puste ausgegangen war – das Tief hatte sich mittlerweile gut aufgefüllt – war die erneute Tiefpassage für unsere Region wenig bis kaum wetterwirksam gewesen. Lediglich im Norden Sachsen-Anhalts gab es ein paar Tropfen Regen. Sonst blieb es am Mittwoch überall trocken und es zeigte sich die Sonne. Frühlingshaft warm war es aber nicht: die maritime Polarluft deckelte die Temperaturen bei 8 bis 12 Grad C im Maximum, trotz Sonnenschein. Doch es sollte besser werden, denn allmählich streckte Hoch „Kai“ seine Fühle in Richtung Berichtsgebiet aus. Da das Hochdruckgebiet „Kai“ aber mit seinem Zentrum über Skandinavien lag, drehte (oder besser gesagt blieb) die Windrichtung auf Ost bis Nordost wie festgenagelt. Daher war es am Donnerstag zwar trocken und auch mit bis zu 11 oder 12 Stunden sehr sonnig, aber im Maximum erreichten die Höchsttemperaturen in der kühlen Ostströmung nur 10 bis 14 Grad C. Dazu wehte mitunter ein böiger Wind. Am Freitag lag das Berichtsgebiet dann genau zwischen dem Hoch „Kai“ im Norden und tiefem Luftdruck über Süd- und Westeuropa. Da der Tiefdruckeinfluss ein wenig stärker war als der Hochdruckeinfluss, war es vielerorts durch die damit verbundenen Hebungsprozesse bewölkt bis bedeckt. In Teilen Thüringens, West- und Südsachsens sowie in Teilen Sachsen-Anhalts regnete es sogar etwas. Am Wochenende verstärkte sich jedoch wieder der Einfluss hohen Luftdruckes. Die Tiefdruckgebiete und die Höhentiefs wurden sozusagen nach Westen geschoben und aus Norden setzten sich zunächst Hoch „Kai“, später dann Hoch „Linus“ durch. In den Nächten bildete sich aber mitunter zäher Nebel oder Hochnebel mit Sichtweiten unter 100 m. Dieser Nebel löste sich allerdings vielerorts im Laufe des Samstages und im Laufe des Sonntages auf. Zum Vorschein kam die Sonne, die örtlich bis zu 10 oder 11 Stunden vom Himmel strahlte. Je nach Nebelaufhebungszeitpunkt schien die Sonne aber unterschiedlich lang. Die Temperaturen erreichten am Samstag Höchstwerte um oder etwas über 15 Grad C, am Sonntag dann schon Werte um 20 Grad C. Spitzenreiter war Jena/Sternwarte mit 21,3 Grad C. Insgesamt war die Berichtswoche normal temperiert gewesen. Die Abweichungen zur Wochenmitteltemperaturen schwankten vielerorts um 0 Kelvin. Vereinzelt war es aber mit Abweichungen von +1 Kelvin oder etwas mehr ein wenig wärmer als im langjährigen Mittel. Die Temperaturen waren also vielerorts in der Berichtswoche für diese Jahreszeit normal gewesen. Seitens des Niederschlages war es abermals zu trocken gegenüber dem Mittelwert. Einzig in Teilen Sachsens und Brandenburgs – hier vornehmlich die östlichen Regionen – gab es etwas mehr Niederschlag als im Mittel. Die Wochensumme der Sonnenscheindauer lag hingegen um den Mittelwert herum. Also, eine mehr oder weniger normale bis örtlich zu trockene Berichtswoche!

**Boden:** Die Wochensumme der klimatischen Wasserbilanz war überwiegend negativ. Nur in Teilen Sachsens und Brandenburgs – hier vornehmlich im Osten der Bundesländer – und in Berlin gab es eine positive Wochensumme der klimatischen Wasserbilanz. Am überwiegenden Teil der Berichtswochentage gab es Bodenfrost im leichten bis – selten – mäßigen Bereich. Die Temperaturen im Erdboden erreichten besonders am Wochenende im Tagesmittel Werte zwischen 8 und 12 Grad C in 5 cm Tiefe. Die Aussaat von Mais und Kartoffeln wäre unter diesen Umständen denkbar gewesen.

**Pflanze:** In der Berichtswoche begannen vereinzelt die ersten Winterrapspflanzen zu blühen. Gleichzeitig befanden sich viele Winterraps- als auch Wintergerstenbestände im Schossen. Die Sommergerste war vielerorts aufgelaufen oder befand sich gerade im Auflaufen. Mit dem Beginn der Birkenblüte und dem zaghaften, vereinzelt Beginn der Süßkirschenblüte in der Berichtswoche deutete sich bereits das Ende des Erstfrühlings an. Mit der Blatentfaltung der Stiel-Eiche und der Apfelblüte würde dann irgendwann der Vollfrühling beginnen. Soweit ist es aber noch nicht!

**Arbeitsprozess:** Je nach Befallsdruck wurden Insektizidmaßnahmen im Winterraps appliziert. Da dieser in der Berichtswoche vielerorts bereits eine sichtbare bis die obersten Blätter überragende Hauptinfloreszenz aufwies, war dieser besonders anfällig für den eventuellen Fraß des Rapsglanzkäfers. Ansonsten wurden Düngemaßnahmen in der Sommergerste sowie die 2. Gabe zum Schossen in der Wintergerste oder bereits im Winterweizen durchgeführt. Vereinzelt kam es Berichten zufolge noch zur Bestellung der Rüben und bereits zur Pflanzung von Kartoffeln und zur Legung von Mais.

**Ausblick:** Am Mittwoch deuten einige Modelle vereinzelt, kurze Schauer an, deren Niederschlagshöhe aber nur bei 0 bis 1 mm insgesamt liegen dürfte. Andere Modelle erwarten hingegen trockene Bedingungen. Wie man sieht ist die vorhergesagte Entwicklung ein wenig unsicher. Es bleibt also weitestgehend trocken, aber vereinzelt Schauer können nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Im Anschluss daran sieht es ab Donnerstag zunächst wieder recht trocken, bei einem Mix aus Sonne und Wolken, aus. Erst am Wochenende deuten sich zaghafte neue Niederschläge an. Die Temperaturen liegen im frühlingshaft, milden Bereich. Die Maximumtemperaturen klettern auf Werte um die 20-Grad-C-Marke an. Frost wird nicht erwartet, einzelner Bodenfrost auf ungünstigen Standorten ist aber auch nicht auszuschließen. Um das Wochenende herum deuten sich ein wenig kühlere Temperaturen mit den Niederschlägen an. Der Wind weht ab Mittwoch/Donnerstag schwach aus Richtungen um Ost. Im weiteren Verlauf dreht die Strömungsrichtung aber ab Samstag/Sonntag auf Südwest bis West um. Es ging ein trockener und warmer März dieses Jahr zu Ende. In diesem Monat begann nicht wie üblich die Vegetation - denn das tat sie vielerorts schon Mitte/Ende Februar! Die zeitigen pflanzlichen Entwicklungen setzten sich vielmehr bei dem mitunter milden, sonnigen und trockenen Wetter munter fort. Phänologische Phasen, die sonst erst im April in normalen Jahren auftreten, wurden bereits im März beobachtet. Darunter zählt zum Beispiel die Birkenblüte, Eschenblüte, Löwenzahnblüte, die Blatentfaltung der Hänge-Birke und der Rotbuche, das Auflaufen des Hafers und der Sommergerste, die Bestellung der Kartoffel, das Schossen der Wintergerste und die beginnende Blüte des Raps. Je nach Lage und phänologischer Phase liegt der Entwicklungsvorsprung zum Mittel bei rund 1 bis 4 Wochen.

#### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 24.3.14 bis 30.3.14

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	6.3	0.7	11.4	1.8	-0.2	40.2	111.7	6.4	78.4	8.3	3.9
Neuruppin	38	6.3	0.6	11.5	1.7	-0.8	40.8	105.9	3.3	42.4	8.1	2.3
Angermünde	56	5.6	0.1	11.7	1.5	-0.2	26.4	68.3	5.4	69.2	6.5	2.4
Potsdam	81	7.2	1.1	13.0	2.4	-0.4	41.9	109.0	7.5	89.5	9.2	3.4
Berlin-Schfeld	47	6.7	0.8	11.9	1.5	-1.2	43.4	114.6	11.6	151.3	7.9	3.0
Lindenberg	98	7.1	1.2	12.0	2.7	0.8	43.1	112.1	6.3	68.9	8.1	2.8
Cottbus	69	6.8	0.5	12.7	1.6	-0.4	41.4	108.7	13.1	147.3	9.6	2.3
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	5.9	0.1	12.3	0.5	-1.7	40.9	111.5	2.1	24.9	8.7	2.7
Gardelegen	47	6.2	0.5	12.8	-0.8	-2.5	40.5	116.1	0.4	4.6	10.5	1.8
Magdeburg	79	7.2	1.0	13.4	1.9	-1.5	41.9	114.2	2.0	25.4	10.0	2.1
Harzgerode	404	(4.8)	(0.6)	(10.3)	(-0.8)	(-2.8)	(36.5)	(105.6)	(0.7)	(7.0)	(8.8)	2.8
Halle-Kroellw.	96	7.0	0.6	12.5	2.4	-2.5	34.7	95.6	2.0	24.6	10.4	2.1
Wittenberg	105	7.1	0.9	12.4	2.6	1.2	40.7	111.2	2.2	24.6	8.9	2.8
Bernburg	84	6.8	0.4	13.6	0.9	-1.3	34.9	97.3	0.5	6.3	10.6	2.1
Kreipitzsch	246	5.9	-0.5	11.5	1.0	-0.6	33.1	91.6	2.9	25.7	8.1	3.1
Thüringen												
Artern	164	6.7	0.6	12.4	2.1	-0.6	28.8	81.8	2.3	29.0	8.8	3.2
Leinefelde	356	5.9	1.0	11.4	1.2	-1.1	41.8	121.9	3.5	28.5	8.7	3.1
Erfurt-Binders.	312	5.4	0.0	10.9	0.1	-2.5	35.0	97.0	1.3	13.7	7.3	2.9
Gera-Leumnitz	311	5.6	0.3	11.2	0.1	-1.4	40.0	112.2	2.3	23.6	8.0	3.2
Meiningen	450	6.1	1.4	11.8	0.4	-3.9	49.7	146.6	0.0	0.0	11.4	2.4
Neuhaus	845	3.9	1.8	8.5	0.3	-3.5	44.8	137.1	1.2	6.4	8.2	3.3
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	6.7	0.7	11.7	1.5	-0.2	39.2	110.9	9.9	99.6	9.0	3.3
Goerlitz	238	6.0	0.5	11.5	0.6	-0.5	46.6	125.0	15.3	154.7	8.1	3.0
Leipzig-Schkeu.	131	6.6	0.5	12.1	2.2	0.7	32.9	90.2	4.4	48.5	8.3	3.2
Oschatz	150	6.6	0.4	12.6	1.3	0.3	39.0	105.9	11.0	119.2	8.2	2.3
Plauen	386	4.8	-0.0	12.2	-1.3	-2.3	31.8	96.1	8.2	91.2	11.1	1.6
Chemnitz	418	6.2	1.1	11.0	1.2	-1.1	39.6	114.1	7.5	67.4	9.1	2.8
Nossen	308	6.3	0.8	11.4	1.5	-0.2	20.4	58.4	7.3	61.2	8.3	2.7
Dresden-Hoster.	114	7.3	0.7	12.9	1.5	-0.6	40.6	114.4	8.9	107.1	9.7	2.9

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C  
 DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K  
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C  
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C  
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C  
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h  
 in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert  
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24)  
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm  
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

## Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 24.3.14 bis 30.3.14

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	4.1	3.8	5.0	6.5	5.4	7.5	11.8	8.2	7.8	10.6	12.1	8.0	14.1	19.0
Neuruppin	4.2	4.3	5.3	5.8	5.6	7.8	10.8	9.2	9.1	10.0	10.5	8.2	14.6	19.1
Angermuende	5.1	4.1	3.9	4.0	5.5	7.1	9.7	9.1	8.5	9.4	11.1	11.1	14.1	18.6
Potsdam	4.8	3.7	6.0	7.4	6.5	9.4	12.3	9.1	8.9	12.4	13.5	9.7	17.3	20.0
Berlin-Schfeld	4.9	3.7	5.5	6.6	6.0	8.8	11.2	7.3	8.5	10.6	12.4	9.3	15.9	19.2
Lindenberg	4.4	3.7	5.1	6.9	6.5	10.2	12.9	6.9	8.7	10.8	12.2	9.2	16.9	19.5
Cottbus	5.0	3.6	5.3	7.4	6.2	9.4	10.4	7.4	9.0	11.7	13.6	9.9	17.5	19.9
Seehausen	4.3	3.7	6.0	6.0	5.5	5.9	9.6	10.3	11.2	11.2	12.7	7.7	14.1	19.2
Gardelegen	4.1	4.3	5.9	7.2	5.3	7.2	9.6	9.7	10.5	11.3	13.2	9.1	15.6	20.3
Magdeburg	5.7	5.1	6.1	8.0	6.3	9.0	10.4	11.0	10.0	12.1	14.0	10.1	16.7	19.6
Harzgerode	2.5	1.6	3.2	5.7	3.7	8.2	(8.9)	6.3	(6.0)	8.7	11.4	5.9	15.8	(18.2)
Halle-Kroellw.	5.2	5.2	6.2	8.2	5.8	9.1	9.5	9.6	9.7	11.1	13.6	8.6	15.6	19.3
Wittenberg	4.7	4.4	5.7	7.7	6.3	8.6	12.0	9.5	8.6	11.8	13.1	8.7	15.6	19.7
Bernburg	5.4	5.2	5.6	8.1	5.7	8.6	9.0	11.3	10.4	12.2	14.4	9.7	17.0	20.0
Kreipitzsch	3.7	2.9	4.4	7.4	5.1	7.7	10.3	8.0	8.4	10.6	12.9	7.4	15.0	18.4
Artern	5.0	3.7	5.2	7.9	6.0	9.5	9.9	9.1	8.0	11.3	13.6	9.4	16.1	19.1
Leinefelde	2.7	2.9	3.6	6.3	5.6	9.1	11.3	6.2	7.3	9.2	11.5	10.2	16.3	19.3
Erfurt-Binders.	3.0	2.5	3.6	6.5	4.7	8.2	9.0	7.6	7.3	9.3	12.1	7.9	15.2	16.9
Gera-Leumnitz	2.9	2.5	4.0	7.2	4.6	7.5	10.8	6.7	7.0	10.7	12.4	7.2	15.8	18.5
Meiningen	2.3	1.7	3.3	7.1	6.5	9.9	12.0	6.6	7.1	8.9	11.9	11.7	17.9	18.8
Neuhaus	0.1	-0.2	1.1	3.9	3.5	8.2	10.9	3.8	3.8	5.5	8.4	6.6	14.7	17.0
Dresden-Klotzs.	3.8	3.7	4.7	7.2	6.2	9.1	12.4	6.2	6.7	10.6	12.7	10.6	16.9	18.3
Goerlitz	3.3	3.4	4.6	6.2	6.4	8.1	10.3	4.4	7.3	10.5	12.1	11.7	16.0	18.3
Leipzig-Schkeu.	5.0	4.6	5.4	7.4	5.5	8.6	10.0	8.9	8.8	11.1	13.1	8.6	15.2	18.8
Oschatz	4.2	4.2	5.5	7.0	6.0	8.6	10.4	7.5	8.7	11.3	13.9	10.4	17.0	19.2
Plauen	1.6	1.2	2.2	7.0	4.1	8.0	9.7	5.0	7.2	10.2	13.6	10.0	18.7	20.6
Chemnitz	2.1	2.1	4.3	7.4	4.8	10.2	12.3	4.4	5.9	9.7	13.1	8.0	17.4	18.8
Nossen	3.2	2.8	4.8	6.5	4.8	9.1	12.6	5.1	6.6	9.9	12.4	10.4	16.8	18.7
Dresden-Hoster.	4.9	4.5	5.6	7.6	6.9	9.2	12.4	7.7	8.3	11.8	14.4	11.5	17.7	18.9
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	1.1	0.6	-0.6	1.3	2.6	2.7	4.9	2.1	3.5	7.4	11.2	0.0	5.4	10.6
Neuruppin	0.4	0.5	0.7	1.4	2.6	2.7	3.6	0.3	2.8	8.5	11.8	0.0	6.3	11.1
Angermuende	2.2	1.6	0.7	-1.1	1.2	3.9	2.2	0.0	0.9	3.8	7.4	1.8	3.0	9.5
Potsdam	2.3	1.5	0.4	2.2	2.7	2.4	5.0	0.3	2.3	8.7	11.4	0.0	8.0	11.2
Berlin-Schfeld	3.1	0.1	0.3	1.0	1.5	0.7	3.8	0.0	2.1	9.4	10.8	0.0	9.7	11.4
Lindenberg	1.9	1.3	-0.9	2.1	3.4	4.0	7.1	0.0	2.0	8.3	10.7	0.0	10.5	11.6
Cottbus	3.3	-0.4	-1.4	1.8	1.7	2.8	3.2	0.0	3.2	9.1	11.2	0.0	6.9	11.0
Seehausen	-0.3	-1.8	1.7	0.5	0.9	0.5	1.7	2.8	6.3	7.0	11.3	0.0	4.1	9.4
Gardelegen	-1.6	-2.2	-1.4	-0.8	-0.1	-0.4	1.2	2.4	6.8	7.0	10.5	0.0	6.8	7.0
Magdeburg	2.1	0.3	-0.2	0.4	2.9	4.8	2.7	4.1	4.6	8.1	9.7	0.3	6.6	8.5
Harzgerode	-2.6	-2.2	(-3.2)	0.8	-0.1	2.3	-0.8	2.2	(2.7)	(4.7)	7.4	0.8	10.0	(8.7)
Halle-Kroellw.	2.3	1.3	0.9	3.4	1.3	5.2	2.1	1.8	7.3	7.2	5.8	0.0	6.4	6.2
Wittenberg	1.7	1.0	0.1	2.5	3.4	3.4	6.0	1.4	3.4	9.2	10.8	0.1	5.4	10.4
Bernburg	2.5	0.5	-1.5	0.4	1.0	2.7	1.0	1.6	5.8	6.5	8.2	0.1	6.7	6.0
Kreipitzsch	1.1	0.1	-2.4	3.1	1.7	1.6	2.0	1.2	3.7	9.0	3.1	0.4	7.5	8.2
Artern	1.1	1.1	-0.7	3.4	1.9	5.0	2.7	1.0	1.8	7.8	4.5	0.4	7.6	5.7
Leinefelde	0.0	-1.3	-2.3	1.9	1.2	4.5	4.3	3.1	6.1	5.7	6.4	1.9	8.8	9.8
Erfurt-Binders.	-0.6	-1.1	-3.7	2.3	1.0	3.3	-0.3	2.3	5.8	7.4	4.5	0.1	7.9	7.0
Gera-Leumnitz	-0.2	-0.6	-2.7	3.2	0.2	-0.9	1.5	1.7	3.3	9.8	3.6	1.3	9.2	11.1
Meiningen	-1.8	-2.8	-4.4	2.7	(3.6)	1.4	3.9	6.4	4.0	6.3	6.1	4.8	11.7	10.4
Neuhaus	-2.2	-2.3	-2.6	0.4	1.4	2.1	5.3	1.8	2.4	6.2	5.9	6.1	11.6	10.8
Dresden-Klotzs.	2.0	0.6	-2.3	1.4	2.7	1.0	4.9	0.8	1.4	5.8	10.9	1.1	8.1	11.1
Goerlitz	2.2	-0.8	-2.4	0.5	2.0	0.9	1.5	0.0	3.2	8.8	11.7	3.3	8.1	11.5
Leipzig-Schkeu.	2.6	1.8	-0.3	2.9	1.9	4.7	1.5	1.2	4.8	7.7	6.6	0.0	5.7	6.9
Oschatz	2.2	0.4	-1.8	1.5	3.0	2.3	1.8	0.0	3.2	9.0	10.3	0.4	5.8	10.3
Plauen	-0.8	-1.9	-3.2	0.3	-1.8	-1.5	-0.3	1.4	1.8	3.4	2.5	2.4	9.7	10.6
Chemnitz	0.3	-1.0	-1.2	2.9	1.3	1.3	5.1	0.0	3.0	9.2	4.0	0.9	11.8	10.7
Nossen	2.0	0.2	0.3	0.8	1.3	-0.8	6.8	0.0	1.6	7.4	10.6	0.8	0.0	0.0
Dresden-Hoster.	3.2	-0.4	-0.6	-0.2	3.3	0.7	4.7	0.9	1.4	7.9	11.0	1.0	7.2	11.2

**Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 24.3.14 bis 30.3.14**

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	4.4	2.0	.	.	0.0	.	.	0.6	0.9	1.3	1.5	0.3	1.2	2.5
Neuruppin	1.6	1.7	0.0	.	.	0.0	.	0.6	0.7	0.9	1.2	0.4	1.0	3.3
Angermuende	2.0	3.4	.	.	.	.	.	0.4	0.6	0.8	1.2	0.4	0.4	2.7
Potsdam	5.4	2.1	0.0	.	0.0	.	.	0.2	0.2	1.5	1.8	0.5	1.9	3.1
Berlin-Schfeld	8.0	3.6	.	.	.	.	.	0.3	0.3	1.1	1.4	0.4	1.5	2.9
Lindenberg	6.0	0.3	.	.	.	.	.	0.2	0.3	1.2	1.5	0.3	1.4	3.2
Cottbus	7.6	5.5	.	.	0.0	.	.	0.2	0.8	1.3	1.9	0.3	1.6	3.5
Seehausen	0.3	1.2	0.6	.	0.0	.	.	1.1	0.6	1.4	1.8	0.4	0.6	2.8
Gardelegen	0.2	0.2	.	.	0.0	.	.	1.2	1.3	1.3	2.0	0.3	1.5	2.9
Magdeburg	0.0	1.9	.	.	0.1	0.0	.	1.0	0.8	1.4	1.8	0.6	1.6	2.8
Harzgerode	0.0	(0.1)	0.0	.	0.6	.	(.)	0.7	(0.6)	(1.0)	1.5	0.1	2.4	(2.5)
Halle-Kroellw.	0.9	1.1	0.0	.	0.0	0.0	.	1.0	1.1	1.4	2.0	0.3	1.5	3.1
Wittenberg	1.7	0.5	.	.	0.0	.	.	0.7	0.9	1.4	1.8	0.4	0.9	2.8
Bernburg	0.3	0.2	.	.	.	.	.	1.0	1.2	1.3	2.0	0.5	1.7	2.9
Kreipitzsch	1.5	1.4	.	.	.	.	.	0.7	0.8	1.4	1.6	0.1	1.1	2.4
Artern	0.0	2.0	.	.	0.3	.	.	0.8	0.4	1.6	1.7	0.3	1.7	2.3
Leinefelde	2.3	1.2	0.0	0.0	0.0	.	.	0.5	0.6	1.1	1.3	0.6	2.1	2.5
Erfurt-Binders	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	0.6	0.5	1.2	1.4	0.4	1.9	1.3
Gera-Leumnitz	1.1	0.9	.	.	0.3	.	.	0.4	0.5	1.4	1.5	0.2	1.2	2.8
Meiningen	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	0.8	1.0	1.3	1.4	0.9	3.0	3.0
Neuhaus	0.0	1.2	0.0	.	0.0	.	.	0.7	0.5	0.9	1.1	0.5	1.9	2.6
Dresden-Klotz	9.2	0.7	0.0	.	0.0	.	.	0.5	0.5	1.2	1.6	0.6	2.0	2.6
Goerlitz	13.3	2.0	.	.	0.0	.	.	0.2	0.6	1.2	1.5	0.6	1.3	2.7
Leipzig-Schkeu	1.7	2.7	0.0	.	0.0	0.0	.	0.9	0.8	1.3	1.7	0.2	1.1	2.3
Oschatz	5.6	5.0	.	.	0.4	.	.	0.2	0.4	1.3	1.8	0.4	1.4	2.7
Plauen	4.7	3.4	0.1	0.0	0.0	0.0	.	0.3	0.5	1.3	1.8	0.7	3.0	3.5
Chemnitz	4.1	3.1	0.0	.	0.3	.	.	0.1	0.5	1.2	1.7	0.3	2.5	2.8
Nossen	2.8	4.1	.	.	0.4	.	.	0.2	0.4	1.2	1.5	0.4	1.9	2.7
Dresden-Hoster	8.5	0.4	.	.	.	.	.	0.4	0.7	1.5	1.8	0.7	2.0	2.6

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	6.2	6.0	6.5	7.4	6.0	8.6	11.0	6.7	6.5	6.5	7.0	6.6	7.5	9.3
Neuruppin	6.2	5.7	6.8	7.9	6.7	9.2	11.2	7.0	6.1	6.6	7.2	7.0	7.9	9.4
Angermuende	6.5	5.8	5.7	5.9	6.4	8.5	10.9	7.3	6.4	6.3	5.9	6.4	7.5	9.1
Potsdam	6.8	6.3	7.3	8.5	6.8	9.6	11.6	7.4	6.8	7.0	7.7	7.3	8.3	10.1
Berlin-Schfeld	6.0	5.5	7.1	7.3	6.1	9.3	10.6	6.9	6.3	6.8	7.2	6.7	8.0	9.5
Lindenberg	6.6	6.0	6.5	7.4	6.6	9.9	11.7	7.7	6.8	6.8	7.3	7.1	8.5	10.3
Cottbus	7.3	6.5	6.5	8.3	6.3	10.5	11.9	8.2	7.3	6.8	7.8	7.3	8.8	10.5
Seehausen	6.5	5.9	7.2	7.4	6.2	7.4	10.5	7.4	6.6	7.3	7.4	6.9	7.3	9.1
Gardelegen	7.0	7.5	8.1	8.7	7.1	9.8	11.8	7.5	7.6	7.9	8.3	7.8	8.7	10.4
Magdeburg	7.8	6.7	7.5	8.4	7.4	10.6	11.8	7.8	7.5	7.4	7.8	7.8	8.8	9.9
Harzgerode	4.6	---	6.3	6.8	5.7	9.6	---	5.9	---	5.4	6.0	6.1	7.4	---
Halle-Kroellw.	6.4	7.3	7.0	8.2	6.1	9.5	9.7	7.5	7.5	7.4	7.6	7.4	7.9	8.7
Wittenberg	6.4	6.3	7.2	8.3	6.7	9.6	12.0	7.0	6.8	7.0	7.8	7.3	8.3	10.4
Bernburg	7.1	7.5	7.5	9.2	7.6	10.8	10.8	8.1	8.0	8.1	8.5	8.6	9.3	10.0
Kreipitzsch	5.1	4.9	5.6	7.2	5.4	9.0	10.3	6.7	6.1	5.8	6.7	6.5	7.3	8.7
Artern	7.0	6.4	7.1	8.3	7.3	10.7	11.1	7.9	7.3	7.0	7.7	7.9	8.9	9.9
Leinefelde	4.6	5.5	4.6	5.4	5.9	9.4	10.9	5.9	5.9	5.4	5.6	6.0	7.7	9.2
Erfurt-Binders.	5.6	5.6	5.1	6.8	5.8	9.1	10.2	6.9	6.5	6.0	6.6	6.7	7.4	8.8
Gera-Leumnitz	5.0	5.4	6.2	8.1	5.9	9.3	11.2	6.5	6.1	6.3	7.5	6.9	7.9	9.6
Meiningen	4.1	3.9	4.1	5.8	5.9	8.4	10.7	5.5	4.9	4.7	5.4	5.9	6.6	8.5
Neuhaus	3.0	2.4	2.1	3.4	3.5	6.1	8.3	3.8	3.4	3.0	3.3	3.6	4.5	6.3
Dresden-Klotz	6.6	6.2	6.3	7.6	6.8	9.4	11.4	7.3	6.9	6.5	7.3	7.2	8.2	10.0
Goerlitz	6.0	6.0	5.7	6.4	6.6	8.6	10.3	7.0	6.5	6.1	6.4	6.7	7.7	9.1
Leipzig-Schkeu.	6.3	6.9	6.1	8.0	6.1	9.8	11.6	7.1	7.1	6.6	7.3	6.8	8.2	9.8
Oschatz	6.1	7.1	6.9	7.8	6.4	10.3	12.1	7.4	7.4	7.2	7.7	7.1	8.9	10.5
Plauen	4.1	4.2	4.8	6.4	5.6	9.2	10.3	5.8	5.3	5.3	6.1	6.2	7.8	9.1
Chemnitz	3.9	4.1	5.3	6.6	4.8	8.1	10.3	6.1	5.2	5.2	6.1	5.8	6.3	7.8
Nossen	5.4	5.3	5.4	7.5	5.9	8.7	11.2	6.8	6.1	5.8	6.9	6.6	7.5	9.7
Dresden-Hoster.	7.1	6.9	6.8	7.5	---	---	---	7.8	7.6	7.0	7.0	---	---	---